

46. Jahresbericht 2017

ARGO Stiftung für Integration
von Menschen mit Behinderung in Graubünden

Inhalt

1	Stiftungsrat
2	Organisation
4	Geschäftsleitung
6	Werkstätte und Wohnheim Chur
8	Werkstätte und Wohnheim Davos
10	Werkstätte und Wohnheim Ilanz
12	Werkstätte und Wohnheim Tiefencastel/Surava
14	Agogik und Bildung
16	Marketing und Verkauf
17	Personal
19	Klienten und Kunden
20	Jahresrechnung
23	ARGO Standorte

Impressum

Texte und Inhalte: Franco Hübner

Bilder: Foto Bollhalder Chur, Reto Parpan

Gestaltung, Satz: Reto Parpan

Druck und Ausrüstung: comunicaziun.ch

© ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, 2018



Stiftungsrat

Würde es die ARGO nicht schon geben, müsste man sie erfinden. 48 Jahre nach ihrer Gründung nimmt die Stiftung einen herausragenden Platz in der Betreuung und Integration von Menschen mit Behinderung im Kanton Graubünden wahr. Insgesamt 230 Mitarbeitende betreuen 378 Klientinnen und Klienten in unseren Werkstätten und 201 Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Wohnheimen. Jährlich schaffen zwischen fünf und elf Klientinnen und Klienten den Übertritt in den ersten Arbeitsmarkt. Damit leistet die ARGO einen äusserst wertvollen und unschätzbaren Beitrag im Bereich der Behindertenintegration in Graubünden.

Ich möchte an dieser Stelle all jene hervorheben, die ihren Beitrag dazu leisten, insbesondere den engagierten und motivierten Mitarbeitenden, den Vertretern der öffentlichen Hand, welche uns mit namhaften Beiträgen unterstützen sowie unseren Auftraggebern, welche dafür sorgen, dass unsere Klientinnen und Klienten sinnvoll beschäftigt werden und die Stiftung die notwendigen Erträge erzielen kann. All diesen Anspruchsgruppen danke ich an dieser Stelle einmal mehr für ihren Beitrag, ohne den die ARGO ihren Auftrag nicht wahrnehmen könnte. Vertrauen, gegenseitiger Respekt und eine gute Portion Wohlwollen sind die Grundlage, auf der die Zusammenarbeit mit allen beruht.

Auch im Jahre 2017 konnten wir die uns selber gesteckten Ziele weitgehend umsetzen. Die ARGO steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte im letzten Jahr insbesondere die Qualität der Dienstleistungen erhöhen. Wir sind auf jeden Fall bestrebt, diese Ziele auch in Zukunft umzusetzen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Beschaffung von geeigneten und sinnvollen Aufträgen für unsere Klientinnen und Klienten zu richten sein, damit eine adäquate Beschäftigung und eine kostendeckende Betriebsführung gewährleistet sind.

Schliesslich freut es uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Wechsel an der Spitze der ARGO erfolgreich verlaufen ist. Unser neuer

Geschäftsleiter Franco Hübner hat am 1. Mai 2017 seine Tätigkeit aufgenommen. Dank seiner Persönlichkeit und seiner Erfahrung ist es ihm gelungen, sich sehr rasch in die ARGO einzuleben und die ihm gestellten Aufgaben erfolgreich umzusetzen.

Lassen Sie mich abschliessend noch jenen danken, die im vergangenen Jahr zum guten Gelingen der ARGO in irgendeiner Weise beigetragen haben, insbesondere meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat.

Dr. iur. Gieri Caviezel, Präsident des Stiftungsrates

Erfolgreicher Wechsel an der Spitze der ARGO

Organisation

Zweck der Organisation

Die ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden bezweckt einerseits die soziale und berufliche Integration durch die Bereitstellung von geschützten Wohn-, Arbeits- und Tagesstrukturplätzen im Rahmen von Leistungsaufträgen der öffentlichen Hand. Andererseits bietet die Stiftung auch Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Umsetzung von beruflichen und Integrationsmassnahmen im Auftrag der IV-Stellen an.

Leitende Organe und Amtszeit

Die ARGO wurde am 15. Dezember 1970 gegründet und ist als Stiftung organisiert. Die Organe sind der Stiftungsrat, der Stiftungsratsausschuss, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle.

Stiftungsrat		Name	Amtszeit seit *
Ausschuss	Präsident	Caviezel Gieri, Dr. iur.	2003
	Vizepräsident	Felix Andreas	2010
	Mitglied	Baumann Nick	2013
Mitglieder		Candinas Martin	2013
		Dosch Filip G.	2010
		Furrer-Cabalar Lucrezia	2010
		Hirt Anita (bis 23.5.2017)	2011
		Janett Not	2004
		Nick Reto	2000
		Valär Simi	2013
Kontrollstelle		Alfina Revision AG	2005
Geschäftsleitung		Haltiner Ruedi (bis 30.4.2017)	2002
		Hübner Franco (ab 1.5.2017)	2017

* Da alle Stiftungsratsmitglieder 2014 für eine Amtsperiode von 4 Jahren (wieder-)gewählt wurden, werden 2018 Neu- bzw. Wiederwahlen stattfinden.

Betriebsleitungen und Stabsstellen

Wohnheime

Gieri Murk	ARGO Wohnheim Chur
Chris Leising	ARGO Wohnheim Davos
Cornelia Mantel	ARGO Wohnheim Ilanz
Andreas Kuoni	ARGO Wohnheim Surava

Werkstätten

Gieri Vinzens	ARGO Werkstätte Chur
Thomas Bruder	ARGO Werkstätte Davos
Gion Petschen	ARGO Werkstätte Ilanz
Fritz Scheibler	ARGO Werkstätte Tiefencastel

Stab

Ralph Baumgartner	Leiter IT
Markus Erhard	Leiter Betriebswirtschaft
Dr. Luzia Güttinger	Leiterin Fachstelle Agogik und Bildung
Cornelia Hitz	Assistentin der Geschäftsleitung
Roland Kallen	Verkaufsleiter
Reto Parpan	Leiter Marketing und PR

Dienstleistungen für Klientinnen und Klienten

- betreutes Wohnen
- selbständiges Wohnen
- geschützte Arbeitsplätze
- geschützte Tagesstrukturplätze
- berufliche Abklärung und Arbeitstraining
- berufliche Massnahmen
- Supported Employment

Produktion und Dienstleistungen für Kunden

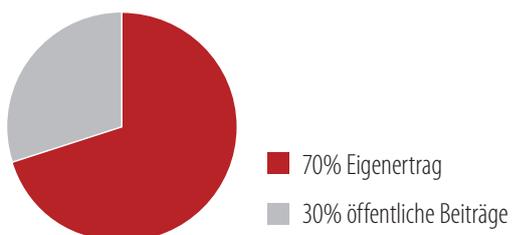
- Ausrüsten und Verpacken
- Beschriftungen
- Elektromontage
- handwerkliche Verarbeitung
- Holzverarbeitung
- mechanische Fertigung
- Montage und Konfektion
- Wäscherei
- Geschenk- und Dekorationsartikel

Anzahl Klientinnen/Klienten (Stand: Dezember 2017)

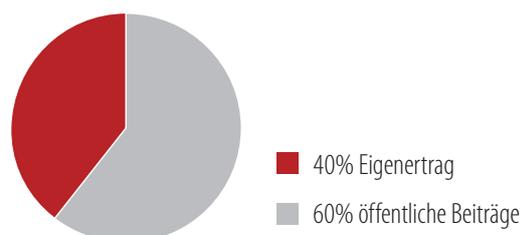
Betrieb	Geschütztes Wohnen	Geschützte Tagesstruktur	Geschütztes Arbeiten	Berufliche Massnahmen	Integrationsmassnahmen
Chur	80	38	189	11	5
Davos	48	19	90	--	--
Ilanz	34	16	54	4	--
Surava/Tiefencastel	39	26	45	2	--
Total	201	99	378	17	5

Finanzierung

geschützte Wohnplätze



geschützte Arbeitsplätze



Geschäftsleitung

Wir stärken Persönlichkeiten

Nach meinem ersten Jahr als Geschäftsleiter darf ich nun einen Rückblick auf das Jahr 2017 und meine erste Zeit bei der ARGO halten. Bereits früher, vor meiner Anstellung bei der ARGO, fand ich den Claim «Wir stärken Persönlichkeiten.» sehr gelungen. Gemäss Wikipedia bezeichnet der Begriff „Claim“ einen fest mit dem Unternehmensnamen verbundenen Satz oder Teilsatz, der Bestandteil des Unternehmenslogos oder Markenzeichens sein kann. Ein Claim sollte prägnant, positiv, imagefördernd, zeitlich ungebunden und wenn möglich einzigartig sein. Er kann die Positionierung eines Leistungsangebotes, eine Mission, eine Vision oder das Alleinstellungsmerkmal des Unternehmens oder der Marke kommunizieren.

Seit vergangenem Mai durfte ich viele interessante Begegnungen mit den von uns betreuten Menschen und ihren Angehörigen, mit den engagierten Mitarbeitenden, mit vielen Partnern erleben. Dank diesen konnte ich mich sehr gut in die ARGO-Welt einleben. Ganz wichtig für mich war die sehr positive Zusammenarbeit mit dem Stiftungsratsausschuss und dem Stiftungsrat. Unserem Präsidenten Dr. Gieri Caviezel und den beiden Ausschussmitgliedern Andreas Felix und Nick Baumann danke ich ganz herzlich für ihr Vertrauen, das sie mir entgegenbrachten. Ich spürte, dass sie mir etwas zutrauten. Die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung vertrauten mir ebenfalls, und so schaffte ich aus meiner Sicht einen gelungenen Einstand.

Ein solcher Einstand war aber auch nur möglich, da mein

Vorgänger Ruedi Haltiner hervorragende Arbeit geleistet hatte und einen sehr gut organisierten Betrieb übergeben konnte.

Von einem neuen Geschäftsleiter wird erwartet, dass er Zeichen setzt. Ich versuchte kleine Zeichen an ganz verschiedenen Orten und zu vielen Themen zu setzen. Nach einer gewissen Zeit muss man die gesetzten Zeichen dann zu einem Ergebnis vorantreiben. Damit dies gelingen kann, braucht es ein grundsätzliches

Vertrauen untereinander, damit eine erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglicht wird. Dieses Vertrauen schaffen heisst, Informationen offen auszutauschen und andern zuzuhören. Wenn dies auf allen Ebenen geschieht, dann können besonders gute

Ergebnisse erzielt werden.

Vertrauen ist für unser Unternehmen ein wichtiges Betriebskapital und eine wichtige Grundlage für unseren Erfolg. Wir stärken Persönlichkeiten in der ARGO, indem wir Vertrauen in sie haben und ihnen Vertrauen schenken.

Je länger ich so darüber nachdenke, desto klarer wird mir, dass den Erfindern unseres Claims „Wir stärken Persönlichkeiten.“ ein grossartiger Wurf gelungen ist, den wir noch für lange stehen lassen sollten. Wir sollten auch den Mut haben, diesen Claim nicht zu ändern und nicht nach einem noch besseren zu suchen. Einen solchen finden zu können, dürfte wohl kaum gelingen.

Franco Hübner, Geschäftsleiter

Spenden

Insgesamt gingen der ARGO mehr Spenden und Nachlässe als im Vorjahr zu. Wir bedanken uns herzlich für all diese grosszügige Unterstützung zugunsten der von uns betreuten Menschen.

Von diesen Spenden fliesst ein grosser Teil in zweckbestimmte Fonds zur Finanzierung von speziellen, invaliditätsbedingten Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten, für welche keine anderweitigen Unterstützungsmöglichkeiten bestehen. Der andere Teil wird direkt für Freizeitaktivitäten unserer Klientinnen und Klienten verwendet.

ISO-Zertifizierung

Mit intern durchgeführten Audits durch die Betriebsleiterinnen und –leiter überprüften wir den Umsetzungsstand der ISO-Norm 9001:2008 und bereiteten uns gleichzeitig auf die Umstellung (Transformation) auf die neue Norm 9001:2015 durch die externe Auditstelle vor. Das externe Rezertifizierungsaudit durch die SGS Société Générale de Surveillance SA, Zürich, bestanden wir im November 2017 erfolgreich. Das erneuerte Zertifikat behält bis Ende Dezember 2020 seine Gültigkeit.

Wichtige Projekte

- Digitalisierung Personal- und Klientenakten
- Kostensenkung durch professionellen Einkauf
- Neues Verpflegungsangebot Mittagessen
- Optimierung Logistik und Raumnutzung in Werkstätten
- Steigerung Energieeffizienz in den Betrieben
- Ausbau Infrastruktur für Tagesstruktur
- Konzept Gesundheitsförderung
- Aufbau neuer Leistungsbereich Textilwäscherei Davos
- Optimierung Wohnangebot Davos
- Ausbau Tagesstruktur Junkerboden Davos

Werkstätte und Wohnheim Chur

Klienten- und kundenorientiert in die Zukunft – zum Wohle aller

Wir haben in unserem Leitbild festgehalten, dass wir unsere Klientinnen und Klienten sowie Kunden in den Mittelpunkt stellen. Zudem richten wir unsere Dienstleistungen nach ihren Bedürfnissen und Anliegen aus. Das heisst unter anderem, dass wir unseren Mitarbeitenden attraktive und passende geschützte Arbeitsplätze anbieten. Dies stellt für die Werkstätte teilweise eine hohe Herausforderung dar. Die Anforderungen der Auftraggeber haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Um ihre hohen Standards weiterhin zu erfüllen, investieren wir in moderne Maschinen und Produktionsanlagen. So können wir die Kundenbedürfnisse weiterhin abdecken und unseren Mitarbeitenden Arbeiten anbieten, welche für sie zu bewältigen sind.

Durch die Komplexität der neuen Arbeitsausführungen werden unsere Mitarbeitenden dazu angespornt, für sie bestehende, einfache Arbeitsabläufe anzupassen und diese neu zu erlernen. Dies kann einerseits für die Mitarbeitenden eine grosse Hürde darstellen, bietet

ihnen aber auch neue Chancen, sich weiterzuentwickeln. Ja, sie werden zum Teil richtiggehend zu Spezialisten für wiederkehrende Arbeitsprozesse. Unsere Aufgabe als Werkstätte ist es, für die Mitarbeitenden den Arbeitsauftrag ressourcengerecht zu verteilen und zu gestalten sowie möglichst viele am Auftrag mitarbeiten zu lassen. So können wir sicherstellen, dass unsere Kunden ein Produkt erhalten, das die geforderte Qualität erfüllt, und dass der Liefertermin eingehalten wird. Es ist uns sehr wichtig, dass alle eine für sie sinnstiftende Arbeit ausführen und Wertschätzung im Arbeitsalltag erleben dürfen.

Allen unseren langjährigen und neuen Auftraggebern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Gedankt sei auch allen Mitarbeitenden und dem Personal für ihre grossartige Arbeit.

Gieri Vinzens, Werkstätteleiter Chur

30 Jahre Wohnheim Chur

Vor über dreissig Jahren, genau gesagt im Frühjahr 1974, nahm die ARGO den Betrieb einer Werkstätte in Chur auf. Das Bedürfnis nach einem Wohnheim in der Stadt liess nicht lange auf sich warten. Das alte Wohnheim im Welschdörfli mit seinen 35 Plätzen war rasch belegt und bald zu klein. Grund genug, im Herbst 1986 ein neues und vor allem grösseres Wohnheim an der Gartenstrasse zu bauen und im Oktober 1987 zu eröffnen. In den letzten dreissig Jahren ist das Wohnheim Chur stets weiter gewachsen und hat das Angebot erweitert. Mittlerweile verfügt der Standort Chur über 80 Wohnplätze in sieben Wohngruppen, drei angeschlossenen Aussenwohngruppen und einer Wohnschule. Das 30-jährige Bestehen des Wohnheims Chur gab Anlass zu verschiedenen Jubiläums-Events. Zwei spezielle Anlässe möchte ich hervorheben.

Ein Highlight der besonderen Art war im Frühsommer ein Ausflug in den Bregenzerwald. Die logistische Herausforderung, mit sämtlichen Bewohnerinnen und Bewohnern und dem ganzen Personal zu verreisen, gelang schliesslich einwandfrei mit eigenen Bussen und

einem Car. In Beza (A) erwartete uns als erstes eine gemütliche Nostalgie-Rundfahrt mit der Dampfisenbahn. Weiter ging es mit Car und Bus Richtung Rheintal, wo uns ein feines Mittagessen in einem typischen Restaurant mit urchigem Ambiente serviert wurde. Über die Hochalpen-Strasse fuhren wir zurück Richtung Heimat. Im Rheintal genossen alle noch einen Zvieri auf einem Bauernhof und kehrten dann mit vielen bleibenden Eindrücken zurück nach Hause.

Ein weiterer Höhepunkt fand Anfang Dezember statt. Zum ersten Mal führte das Wohnheim Chur einen Weihnachtsmarkt durch. Im wunderschönen Lichterzauber und winterlichen Kleid, bei wärmendem Glühwein, heissen Marroni, frischen Pizzen und anderen Köstlichkeiten verkauften wir an unseren Ständen viele Produkte der ARGO. Musik unterstrich die weihnächtliche Stimmung. Zu Besuch waren auch Samichlaus und Schmutzli, die für viel Freude bei Gross und Klein sorgten.

Gieri Murk, Wohnheimleiter Chur



Fridolin Albrecht, Mitarbeiter und Bewohner der ARGO Betriebe Chur, gefahren von Riccardo Beccarelli anlässlich des jährlich stattfindenden Motorrad Event in Chur.

Werkstätte und Wohnheim Davos

Werden Veränderungen zum Alltag?

Die Werkstätte Davos stand vor grossen Veränderungen, ungenügenden Umsatzzahlen, tiefen Preisen bei neuen Aufträgen und sinkender Nachfrage nach industriellen Arbeiten. Langjährige, starke Partner verlagerten Aufträge vermehrt ins Ausland, die für uns sehr sinnvolle und gute Arbeiten ermöglichten. Durch diese Situation sind wir weiterhin gefordert, neue Dienstleistungen zu evaluieren, zu realisieren und den Kunden anzubieten. Dazu müssen wir unternehmerisch handeln und investieren, so dass wir auch in Zukunft weiterbestehen oder vielleicht sogar noch wachsen können.

Die neu aufgebaute Wäscherei für die Werkstätte Davos ist ein gutes Beispiel. Die Wäscherei hat sich regional gut verankert, wird trotz grosser Konkurrenz geschätzt und wurde im Berichtsjahr rege genutzt. An etwas zu glauben, den Businessplan einzuhalten und einen Start zu wagen, der vorerst wenig Geld ins Portemonnaie bringt, erfordert Ausdauer und Geduld. Ich meine unser Skischuhrecycling, bei dem wir aus Kunststoff 3D-Druckfilament herstellen. Eine gute Geschichte, doch

die Unternehmen sind noch zu wenig weit, als dass sie sich mit dem Rohstoff Kunststoff der Nachhaltigkeit verschreiben. Schade, dass wir auch in der Schweiz noch viel zu viel Kunststoff verbrennen.

Eine neue Herausforderung, der wir uns stellen möchten, sind die zunehmende Anzahl Klientinnen und Klienten mit psychischen Erkrankungen. Wir versuchen ihnen mit unseren geschützten Arbeitsplätzen den stetig wachsenden Druck in der Arbeitswelt zu nehmen und ihnen zu helfen, damit sie den Glauben an sich und ihre Leistungsfähigkeit zurückgewinnen können.

Müssen wir in Zukunft auf Veränderungen schneller reagieren? Dies kann ich nur mit einem Ja beantworten. Wir sollten uns heute schon darauf einstellen, so dass wir dies dann mit Freuden angehen können.

Thomas Bruder, Werkstätteleiter Davos

Kleine Tiere, grosse Wirkung

Aufgrund des demografischen Wandels spielt eine sinnstiftende Beschäftigung in der Tagesstruktur in den Wohnheimen je länger je mehr eine zentrale Rolle. Aus diesem Grund bekam das Angebot im «Junkerboden» mit seiner Kleintierhaltung einen Neuschliff.

In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St. Gallen, wo die Gruppenleiterin der Tagesstruktur, Ramona Gähler, ihr Studium in sozialer Arbeit absolvierte, wurde die Thematik in Form eines Praxisprojektes angegangen. Im Projekt wirkte Ramona Gähler als Projektleiterin mit dem Team der Tagesstruktur.

Im Mittelpunkt der Neugestaltung standen die Bedürfnisse und Ressourcen unserer Klientinnen und Klienten, die bei der gesamten Projektplanung und der Umsetzung berücksichtigt und aktiv einbezogen wurden.

Nebst dem Bau neuer, barrierefreier Gehege wurden zusätzliche Sitzgelegenheiten installiert. Bei der Suche nach passenden Tieren

war uns wichtig, dass die Tiere neugierig und ruhig sind, damit sich auch unsere älteren Klientinnen und Klienten ins Gehege setzen und Kontakt aufnehmen können. Insgesamt leben jetzt im «Junkerboden» zwei Esel, fünf Geissen, zwei Schweine, zehn Hühner, drei Hasen, Fische und eine Katze.

Von der Idee bis zum Abschluss des Projektes dauerte es zehn Monate. Für alle war es eine aufregende und sehr lehrreiche Zeit. Durch die Begleitung der Fachhochschule konnte das Projekt auf fachlicher Ebene sehr professionell durchgeführt werden. Es ist aber auch ein tolles Gefühl zu sehen, dass das, was auf die Beine gestellt wurde, nicht einfach in der Schublade verschwindet.

Durch die Umgestaltung und Neukonzeptionierung konnte das bestehende Angebot nochmals besser an die Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten angepasst werden.

Chris Leising, Wohnheimleiterin Davos



María Däscher, Bewohnerin des ARGO Wohnheims Davos

Werkstätte und Wohnheim Ilanz

Positives Geschäftsjahr

Die Werkstätte Ilanz darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurückblicken. Trotz allem müssen auch wir bemerken, dass das wirtschaftliche Umfeld zunehmend härter geworden ist. Die Preise werden teilweise stark gedrückt und der Wettbewerb im In- und Ausland wird immer härter.

Nebst unserer täglichen, intensiven Arbeit nahmen wir uns auch noch Zeit für den geselligen und erholsamen Teil. Bereits anfangs Jahr wurden wir vom Lions Club Surselva zu einem feinen Pizzaplausch und spannenden Hockey-Match in Davos eingeladen. Wie alle Jahre wieder fuhren wir mit dem Rotary Club Flims-Laax mit der Sesselbahn zum Bergrestaurant Foppa auf 1424 m.ü.M. zu einem wunderbaren Mittagessen in luftiger Höhe. Ein weiteres Erlebnis bot wiederum der Kiwanis Club Flims/Surselva mit einem Töffausflug und Grillplausch in Flims.

Unser Maschinenpark wurde modernisiert. In der Holzverarbeitung wurden eine Fräs-Kehlmaschine ersetzt sowie eine Hobelmaschine neu angeschafft.

Auch im Jahr 2017 hat die Nachfrage nach geschützten Arbeitsplätzen in der Werkstätte Ilanz zugenommen. Ende Geschäftsjahr konnten wir 54 Personen einen geschützten Arbeitsplatz anbieten, womit wir an der Grenze der räumlichen Kapazitäten angelangt sind.

Es ist uns sehr wichtig, unseren Klientinnen und Klienten wie auch dem Personal ein professionelles Arbeitsumfeld zu bieten, in dem sie sich wohlfühlen und entfalten können. Dafür müssen wir unseren Blick in nächster Zeit nach vorne richten und unsere Infrastruktur den zukünftigen Anforderungen anpassen. Wir haben dazu beim Kantonalen Sozialamt Graubünden eine Machbarkeitsstudie für eine bauliche Erweiterung der Werkstätte Ilanz zur Prüfung eingereicht.

Gion Petschen, Werkstatteleiter Ilanz

Selber bestimmen, mitreden, mitmachen. Sehr gerne!

So sehr sich Menschen mit Behinderung unterscheiden, so unterschiedlich sind auch ihre Wohnwünsche. Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, wurde ab Januar 2017 die Wohnbegleitung eingeführt. Im Gegensatz zu den geschützten Wohnplätzen findet die Wohnbegleitung in der eigenen Wohnung der Klienten statt. So konnte sogar ein Klient aus dem Wohnheim in die eigene Wohnung ziehen, und bis Ende 2017 waren es bereits 3 Klientinnen und Klienten, die in der Wohnbegleitung unsere Unterstützung erhielten.

Am 23.6.2017 nahmen wir mit zwei Klientinnen an der Tagung «Auf Augenhöhe» von INSOS im Kantonsratssaal St. Gallen teil. Die Tagung richtete sich an Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, an Angehörige und Fachpersonen. Es fanden Referate und Gespräche rund um das Thema Selbstbestimmung statt.

Wir sprachen über verschiedene Sichtweisen, unerwartete Möglichkeiten und Stolpersteine. Voller Stolz haben wir als einzige die Surselva vertreten.

2017 waren 18 freiwillige Helferinnen und Helfer im Wohnheim Ilanz im Einsatz. Während insgesamt 642 Stunden stellten sie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern regelmässig ihre Zeit für individuelle Aktivitäten zur Verfügung. Freiwilliges Engagement ergänzt und bereichert bezahlte Arbeit, konkurriert sie aber nicht. Im Wohnheim Ilanz werden sehr vielfältige Angebote durch freiwillige Helferinnen und Helfer geleistet und somit mehr Teilhabe ermöglicht. Diese wertvollen Einsätze werden sehr geschätzt, ein grosses Dankeschön dafür.

Cornelia Mantel, Wohnheimleiterin Ilanz



DREMEL
50X

DEBURRING ATTACHMENT
1/2" MAX RPM 1500
INTERNATIONAL CORPORATION
DRESESSER, SWITZERLAND
PATENTED

Werkstätte Tiefencastel und Wohnheim Surava

Wirtschaftliche Entwicklung in der Werkstätte Tiefencastel

Trotz gemeinsamer Anstrengungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unseres Personals konnten wir unsere Umsatzziele dieses Jahr leider nicht erreichen. Die Auftragslage im Industriebereich entwickelte sich nicht nach unseren Plänen. Leider mussten wir einige strategische Entscheide der Kunden akzeptieren, mit welchen sie Arbeiten ins Ausland verlagerten.

Mit vielen Verkaufsanstrengungen konnten wir dafür unsere beiden Fachbereiche Holzbearbeitung und Tampondruck gut auslasten und dank einer Zunahme von IV-Massnahmen unser Gesamtbudget trotzdem fast erreichen. Ebenfalls wirkten sich die bereits umgesetzten Kostensenkungsmassnahmen, wie die Optimierung des Einkaufs, positiv auf das Budget aus. Diese Massnahmen gilt es noch weiter auszubauen.

Kostensenkungsmassnahmen im Personalbereich sind mit gutem Augenmass festzulegen. Für unsere Klientinnen und Klienten ist eine enge und konstante Betreuung sehr wichtig, damit auf die vielen verschiedenen Situationen möglichst frühzeitig reagiert werden kann. Bei

konsequenter, nur auf die Wirtschaftlichkeit ausgerichteter Optimierung der Abteilungs- und Produktionsorganisation würden wohl grössere Arbeitsgruppen entstehen. Diese könnten sich negativ auf das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden auswirken und sind deshalb vor einer Einführung genau zu prüfen.

Zukünftig werden wir vermehrt noch unsere regionalen Möglichkeiten in der Kundengewinnung ausbauen. Eine verstärkte Bearbeitung des Tourismussektors ist in der Planung. Obwohl wir uns sehr intensiv mit der Wirtschaftlichkeit unserer Werkstätte auseinandersetzen, steht immer unser Kernauftrag im Mittelpunkt, die berufliche und soziale Integration unserer Mitarbeitenden und das Zurverfügungstellen von sinnvollen Arbeiten. So stellt sich natürlich auch immer die Frage: Wie wirtschaftlich leistungsfähig muss eine Werkstätte mit geschützten Arbeitsplätzen sein?

Fritz Scheibler, Werkstatteleiter Tiefencastel

Abwechslungsreiches Freizeitangebot

Das Wohnheim Surava war im vergangenen Jahr Wohn- und Arbeitsort für 43 Klientinnen und Klienten. Die Wohnplätze verteilen sich auf fünf Wohngruppen und zwei dezentrale Wohnmöglichkeiten. Die Arbeitsplätze sind in der Küche und im Hausdienst.

Ein abwechslungsreiches Freizeitangebot stand den Klientinnen und Klienten zur Verfügung. Grossen Wert wurde auf sportliche Aktivitäten gelegt: wöchentlich Aquafit, Schwimmen, Turnen, Fitness; übers Jahr verteilt wurden Schnee- und andere Sporttage sowie Trainings für Special Olympics organisiert. Weitere Angebote waren Sing- und Bastelabende zu verschiedenen saisonalen Themen, der monatliche Kinoabend, Tanzveranstaltungen, Feiern mit Frau Pfarrer Weinert, Fasnacht mit Guggamusik, Kochkurse etc. Die Bewohnerinnen und Bewohner machten regen Gebrauch von den Veranstaltungen.

Die öffentlichen Freizeitangebote können oft schlecht erreicht werden. Und doch sind Kontakte und Austausch mit andern Personen ebenfalls sehr wichtig. Daher werden immer wieder Möglichkeiten geschaffen, Kurse oder Veranstaltungen ausserhalb Surava zu besuchen.

Jeweils im Winter wird in Surava die Skateline betrieben. Nach der Schlittschuhfahrt über den Eisweg können die wagemutigen Gäste in dem kleinen Restaurant eine Pizza aus der Backstube des ARGO Wohnheims geniessen. Es bestand schon lange die Idee, „Giovannis Hauspizza“ übers ganze Jahr und auch an verschiedenen Orten anbieten zu können. Seit dem letzten Jahr wird nun also ohne Unterbruch gebacken und die Tiefkühl-Pizza kann über die ARGO Betriebe bezogen werden.

Andreas Kuoni, Wohnheimleiter Surava



Annina Pfister, Mitarbeiterin und Bewohnerin
der ARGO Betriebe Tiefencastel/Surava

Agogik und Bildung

Was, wenn plötzlich alles anders ist?

Halten Sie bitte einen kurzen Moment inne und überlegen Sie, was Sie heute alles erleben durften, was Sie heute alles erledigt haben und mit welcher Selbstverständlichkeit Ihnen dies gelungen ist. Nun freuen Sie sich über den wohlverdienten Feierabend, lesen den Jahresbericht der ARGO und... auf einmal ist alles anders!

Plötzlich ist alles anders

Frau K., 31-jährig, berufstätig, Hausfrau und Mutter, spürt auf einmal ihre Beine nicht mehr und stürzt. Am Boden liegend hat sie ein komisches Stechen im Rumpf. Mit grosser Mühe gelangt Frau K. zum Telefon und kann sich Hilfe organisieren. In den folgenden sechs Monaten nach diesem Vorfall verschlechtert sich der gesundheitliche Zustand von Frau K. immer mehr. Zwar spürt sie wieder ein Kribbeln in den Beinen, aber sie hat immer stärkere Schmerzen. Laufen ist ihr nicht mehr möglich. Schliesslich muss sie in die Klinik gehen. Dort erfolgen unzählige Untersuchungen und Therapien. Zum Glück ist der Rehabilitationsverlauf positiv. Nach sieben Wochen Aufenthalt kann Frau K. die Klinik mit Gehstock laufend wieder verlassen. Das ist zwar ein erfreulicher Fortschritt, aber eine Wiederaufnahme ihrer Arbeit ist aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich. Deshalb hat die Klinik noch während ihrem Aufenthalt die Anmeldung bei der IV lanciert.

Berufliche Abklärungen der IV

Im Zusammenhang mit einer IV-Anmeldung wird ein Anspruch der versicherten Person auf Leistungen der IV geprüft. So wird z.B. geklärt, ob eine Tätigkeit im angestammten Beruf noch möglich ist. Wenn ja, wird die Wiedereingliederung angestrebt. Wenn nein, hat die versicherte Person Anspruch auf eine Umschulung. Der IV-Berater bespricht den Entscheid der IV mit der versicherten Person und erläutert ihr Inhalt und Ablauf der vorgeschlagenen Massnahme. Zugleich schlägt er vor, wo die IV-Massnahme durchgeführt wird.

Im Fall von Frau K. wird davon ausgegangen, dass sie wieder im erlernten Beruf tätig sein kann. Deshalb werden im Auftrag der IV in einer ARGO Werkstätte ihre Arbeitsfähigkeit und ihre Arbeitsleistungen geprüft, gesteigert und stabilisiert. Frau K. arbeitet im Rahmen

ihrer beruflichen Abklärung in der ARGO hart am Wiederaufbau ihrer Arbeitsfähigkeit und kann in der Zwischenzeit ein Arbeitspensum von 80% stabil bewältigen.

Im optimalen Fall gelingt Dank einer beruflichen Abklärung die Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. Ist eine Wiedereingliederung aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, wird von Seiten der IV die Rentenprüfung eingeleitet.

Im Berichtsjahr 2017 konnten im Auftrag der IV 59 Personen eine berufliche Abklärung, ein Arbeitstraining, eine Ausbildung oder eine Umschulung in ARGO Betrieben absolvieren. Die Stabsstellen Ausbildung und Integration sind dabei für die Koordination der Massnahmen sowie für einen reibungslosen und zielführenden Ablauf verantwortlich. Dabei ist die gute Zusammenarbeit zwischen der versicherten Person, der ARGO, der zuständigen IV-Stelle und den Betrieben in der Privatwirtschaft von grosser Bedeutung. Alle beteiligten Parteien versuchen gemeinsam die bestmögliche Lösung zu finden, **wenn plötzlich alles anders ist.**

Frau K. ist derzeit auf Stellensuche. Dank der Abklärung und dem Aufbautraining kennt sie ihre aktuell mögliche Arbeitsfähigkeit und sucht deshalb eine Teilzeitanstellung als Servicefachangestellte. Auch hier gibt die ARGO Hilfestellungen: Frau K. wird durch den Job Coach der ARGO bei der Stellensuche unterstützt und begleitet.

Giusep Arpagaus, Job Coach

Raymond Vesti, Leiter Ausbildung/Praxisbegleitung

ARGO Mitarbeiter-Lernplattform

Die ARGO Mitarbeiter-Lernplattform ist ein Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeitenden mit geschütztem Arbeitsplatz in den ARGO Werkstätten und Wohnheimen. In den Kursen geht es um Themen aus der Arbeitswelt. Die Mitarbeitenden können auswählen, welche Kurse sie besuchen möchten. Die Kursbesuche sind freiwillig.

Programm 2017

- In Notfallsituationen richtig handeln
- Handmaschinen und Handwerkzeuge
- Einkaufswägeli im City West
- Arbeiten im Team
- Miteinander arbeiten
- Mise en place
- Umgang mit Paletten-Rolli und Paletten
- Es brennt - was tun
- Gesundheit am Arbeitsplatz
- Fantasievolles Arbeiten mit natürlichen Materialien
- Sparsamer Umgang mit Wasser



Marketing und Verkauf

Marketing ist mehr als ein Inserat in der Zeitung

„Mach schnell noch etwas Marketing.“ Vielfach ist damit gemeint, dass noch etwas Werbung in der Zeitung platziert werden sollte. Doch Marketing umfasst viel mehr!

Damit die Marke ARGO auch funktioniert – sei es auf politischer, wirtschaftlicher oder gesellschaftlicher Ebene – braucht es für jede dieser Anspruchsgruppen speziell abgestimmte Konzepte und Marketingmassnahmen. Zum Beispiel fordert die wirtschaftliche Situation, dass die ARGO für die Akquisition von Aufträgen auch auf nationalen Fachmessen wie der Swisstech in Basel, der Giardina und der Swiss-Emex in Zürich präsent ist.

Der Auftritt an regionalen Messen und Veranstaltungen sowie das Führen der eigenen ARGOLäden in Chur, Davos und Ilanz sind wichtige Massnahmen für den Verkauf von Eigenprodukten und zur Steigerung von Image und Bekanntheit in Graubünden. So war die

ARGO im Jahr 2017 an über 22 Anlässen mit Publikums- und/oder Kundenkontakt erfolgreich präsent.

Mit der Marke «Kultur in der Werkstätte» konnte im Berichtsjahr eine Zusammenarbeit mit Origen realisiert werden. Die Commedia-Truppe gastierte mit dem Stück «La vida es sueño» in unseren Werkstätten. Über 500 Personen genossen die Vorstellungen.

Apropos «etwas» Werbung in der Zeitung: Die ARGO war natürlich auch präsent in den Medien, dies in über 250 Publikationen in Zeitung, TV, Radio und in sozialen Medien. Und nicht zuletzt ist jede und jeder der über 600 Mitarbeitenden der ARGO ein wichtiger Botschafter der Marke ARGO.

Reto Parpan, Leiter Marketing und PR

Ade heile Welt

Insgesamt wuchs die Weltwirtschaft 2017 so stark wie seit sechs Jahren nicht mehr. Die Schweiz befindet sich in einem schwungvollen und breit abgestützten Aufschwung.

Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass nach der Aufhebung des Euromindestkurses von 1.20 Franken pro Euro durch die Schweizerische Nationalbank am 15. Januar 2015 viele Hersteller manuelle Tätigkeiten automatisiert oder ins Ausland verlagert haben. So wird es zunehmend schwierig, einfache und repetitive Arbeiten mit kostendeckendem Erlös zu finden.

So verlagerte ein langjähriger Kunde die Herstellung seiner Produkte nach Malaysia. Dies ist umso gravierender, als dass diese manuelle Bearbeitung durch unsere Klientinnen und Klienten ein tragender Pfeiler der Werkstätte Davos war.

Auf der anderen Seite konnte glücklicherweise die Zusammenarbeit mit Partnerfirmen in der Werkstätte Chur ausgebaut werden.

Roland Kallen, Verkaufsleiter



Verkaufs- und Publikumsanlässe

Personal

Anzahl Vollzeitstellen

	2016	2017	Veränderung
Geschäftsstelle	6.25	6.60	0.35
Werkstätte Chur	33.39	33.44	0.05
Werkstätte Davos	17.38	16.43	-0.95
Werkstätte Ilanz	8.38	8.89	0.51
Werkstätte Tiefencastel	8.87	8.54	-0.33
Total Werkstätten	68.02	67.30	-0.72
Wohnheim Chur	40.94	42.33	1.39
Wohnheim Davos	19.74	20.84	1.10
Wohnheim Ilanz	16.73	16.75	0.02
Wohnheim Surava	22.76	23.52	0.76
Total Wohnheime	100.17	103.44	3.27
Total ARGO	174.44	177.34	2.90

Die ARGO ist eine grosse private Arbeitgeberin im Kanton Graubünden. Insgesamt arbeiten über 230 Personen (177 Vollzeitstellen) in der Begleitung, Betreuung und Administration.

Aus- und Weiterbildungen

Peter Aerni	Leiter Soziale Dienste Werkstätte Davos	Certificate of Advanced Studies in Supported Employment Schwerpunkt Integration in die Arbeit
Maria-Luzia Brosi	Lernende Wohnheim Chur	EFZ Fachfrau Betreuung
Barbara Caduff-Conrad	Betreuerin Werkstätte Chur	Systemische Arbeitsagoin
Annalea Candinaz	Lernende Wohnheim Ilanz	EFZ Fachfrau Betreuung
Robert Cantieni	Gruppenleiter Wohnheim Davos	Bachelor of Science FHO in Sozialer Arbeit Studienrichtung Sozialpädagogik
Giuseppina Derungs	Betreuerin Werkstätte Chur	Arzt- und Spitalsekretärin
Virginia Held	Lernende Wohnheim Surava	EFZ Fachfrau Betreuung
Joël Hirschi	Betreuer Werkstätte Chur	dipl. Arbeitsagoge IfA
Flurina Koch	Betreuerin Wohnheim Chur	EFZ Fachfrau Betreuung
Michèle Lavanchy	Abteilungsleiterin Kantine Werkstätte Chur	diplomierte Arbeitsagoin (eidg.)
Chris Leising	Wohnheimleiterin Wohnheim Davos	dipl. Institutionsleiterin im sozialen und sozialmedizinischen Bereich
Manuel Lombriser	Betreuer Wohnheim Ilanz	EFZ Fachmann Betreuung
Lea Luminati	Lernende Wohnheim Chur	EFZ Fachfrau Betreuung
Sarah Menghini	Gruppenleiterin Wohnheim Chur	dipl. Sozialpädagogin HF
Elsa Roth	Gruppenleiterin Wohnheim Ilanz	Zertifikat Praxisausbildnerin (AdA FA-PA) „Lernbegleitungen mit Einzelpersonen durchführen“
Rüegger Marco	Betreuer Werkstätte Chur	Systemischer Arbeitsagoge
Silvia Zinsli	Betreuerin Wohnheim Surava	EFZ Fachfrau Betreuung

ARGO Fachforum (interne Fortbildungen)

Inhalt	Ziel
Standortgespräche mit Klientinnen/Klienten bzw. gesetzlichen Vertretungen	Durch Kompetenz Vertrauen schaffen
Wilde Rosen Grund- und Vertiefungskurse	Menschen mit herausforderndem Verhalten begleiten: Überforderung, Unzufriedenheit, gesundheitliche Auswirkungen oder Teamkonflikte aufgrund aggressiver Situationen vermeiden
Mitarbeiterbeurteilungen	Leistungen einheitlich und richtig bewerten
Grundkurs IBB und NAVZ: was gehört wohin?	Das Instrument IBB verstehen und die Nachvollziehbarkeit (NAVZ) richtig ausfüllen
Interne Meldestelle für sexuelle Übergriffe und andere Grenzverletzungen	Vorstellen neue Ansprechpersonen der internen Meldestelle, Meldeverfahren ARGO intern kennen, sensibilisierte Wahrnehmung sexuelle Übergriffe und andere Grenzverletzungen
Suizidalität von Klientinnen und Klienten	Grundlagenwissen zu Suizidalität; Sicherheit im Umgang mit Suizidäusserungen von Klientinnen und Klienten
Begleitung im Sterbeprozess	Kennen lernen der typischen Phasen des Sterbeprozesses und lernen, was hilfreich in der Begleitung in diesen Phasen sein kann
Anwendung von DOCUframe	Verstehen und Anwenden der Dokumentenablage/Kundencockpit/Offertworkflow
Fahrschulung Basis- und Wiederholungskurse	Fahrsicherheit

Dienstjubiläen

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren und danken herzlichst für ihren Einsatz in der ARGO.

10 Dienstjahre		
Cadonau	Yvonne	Werkstätte Ilanz
Hitz	Cornelia	Geschäftsstelle
Jörg	Barla	Wohnheim Ilanz
Schatz	Lucrezia	Wohnheim Chur

15 Dienstjahre		
Albin	Catrina	Wohnheim Ilanz
Bässler	Claudio	Wohnheim Chur
Capaul	Christina	Geschäftsstelle
Durisch	Barbara	Werkstätte Tiefencastel
Erhard	Markus	Geschäftsstelle
Haltiner	Ruedi	Geschäftsstelle

Keller	Ursula	Werkstätte Davos
Vinzens	Sonja	Werkstätte Ilanz

20 Dienstjahre		
Murk	Gieri	Wohnheim Chur
Perrotta	Anna	Wohnheim Chur
Von Ow	Roland	Wohnheim Davos

25 Dienstjahre		
Aebischer	Ursula	Werkstätte Tiefencastel
Gadient	Gabriela	Wohnheim Chur
Rüesch	Martina	Wohnheim Chur

Zivildienstleistende

2017 absolvierten 28 Personen ihren Zivildienst in der ARGO (Vorjahr: 28) und leisteten gesamthaft 1'245 (2016: 1'325) effektive Arbeitstage. Im Gegenzug brachte die ARGO CHF 74'637 an Spesenentschädigungen und Tagesansätzen auf. Ein effektiv geleisteter Arbeitstag kostete die ARGO im Durchschnitt somit CHF 59.95 (2016: CHF 56.05).

Freiwillige Helferinnen und Helfer

Mit 19 Personen wurden im Jahr 2017 Vereinbarungen abgeschlossen (Vorjahr: 20). Die freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten in der ARGO einen wichtigen Beitrag. Durch ihren kostenlosen Einsatz bereichern sie das Angebot an die Klientinnen und Klienten.

Klienten und Kunden

Klienten Werkstätten

2017 traten sechs Personen mehr in die ARGO Werkstätten ein als aus. Der Anteil Klienten mit ausserkantonalem Wohnsitz ist im Verhältnis gering. Der grosse Teil der Austritte unter dem Titel „Andere Gründe“ erfolgte aufgrund der Abschlüsse der IV-Massnahmen

und untergeordnet aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen oder altersbedingter Übertritte ins Wohnheim. Es erfolgten fünf Übertritte in den ersten Arbeitsmarkt.

Werkstätten – Eintritte/Austritte 1.1. – 31.12.2017

Betrieb		Berufliche Eingliederungsmassnahmen (IVG)			Dauerbeschäftigung	Andere Gründe	Total
		Ausbildung	Umschulung	Arbeitstraining			
Werkstätte Chur	Eintritte	0	0	15	23	0	38
	Austritte	-4	-4	0	-5	-26	-39
Werkstätte Davos	Eintritte	0	0	3	9	0	12
	Austritte	-1	0	0	-1	-5	-7
Werkstätte Ilanz	Eintritte	0	0	0	7	0	7
	Austritte	0	-3	0	-1	-2	-6
Werkstätte Tiefencastel	Eintritte	0	0	0	5	0	5
	Austritte	0	-2	-1	0	-1	-4
Total	Eintritte	0	0	18	44	0	62
	Austritte	-5	-9	-1	-7	-34	-56
Netto		-5	-9	17	37	-34	6

Klienten Wohnheime

In den Wohnheimen waren erfreulicherweise 21 Eintritte gegenüber 17 Austritten zu verzeichnen. Die Gesamtzahl der Bewohnerinnen und Bewohner erhöhte sich von 197 auf 201. Das neue Angebot der Wohnbegleitung ist eingerechnet.

Wohnheime - Eintritte 1.1. – 31.12.2017

Betrieb	aus priv. Umfeld	aus Institution	Total
Wohnheim Chur	3	2	5
Wohnheim Davos	3	5	8
Wohnheim Ilanz	3	2	5
Wohnheim Surava	1	2	3
Total	10	11	21

Todesfälle

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen im 2017

Gutgsell Josef Anton	Eintritt Werkstätte Davos	12.11.2012
Liesch Rudolf	Eintritt Wohnheim Chur	12.2.2007
Schär Elisabeth	Eintritt Wohnheim Chur	9.12.2002
Winkler Richard	Eintritt Werkstätte Chur	6.4.1981

Kundenzufriedenheit

Im Geschäftsjahr 2017 wurde die Umfrage in der gleichen Form wie 2015 wiederholt. Dabei zeigte sich, dass 88% der Kunden (207 Anfragen, 107 Rückmeldungen - Quote 52%) mit unserer Gesamtleistung sehr zufrieden waren.

Resultate der weiteren Antworten:

Kompetenz	88.3% sehr kompetent
Antwortzeit	48.8% am gleichen Tag 38.9% innerhalb 2 Tagen
Qualität der Produkte	87.1% sehr zufrieden
Qualität der Dienstleistungen	93.3% sehr zufrieden
Preis-Leistung	61.7% sehr zufrieden
Support/Kulanz	93.5% gut
Vergleich zu anderen Lieferanten	35.5% besser als der Durchschnitt

Jahresrechnung

Bilanz

	31.12.2017		31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	6'022'990	43.6	5'010'056	40.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'504'990	10.9	1'492'896	12.1
Übrige kurzfristige Forderungen	775'405	5.6	1'068'818	8.7
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'120'300	8.1	1'073'600	8.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	256'152	1.9	335'344	2.7
Umlaufvermögen	9'679'146	70.1	8'980'714	73.1
Finanzanlagen	3'001	0.0	3'001	0.0
Sachanlagen	4'116'006	29.8	3'310'006	26.9
Immobilien	2'361'006		1'581'006	
Einrichtungen und Fahrzeuge	1'755'000		1'729'000	
Anlagevermögen	4'119'007	29.9	3'313'007	26.9
TOTAL AKTIVEN	13'798'153	100.0	12'293'721	100.0
PASSIVEN				
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen	563'175	4.1	599'865	4.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	408'412	3.0	400'798	3.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	694'469	5.0	656'022	5.3
Kurzfristiges Fremdkapital	1'666'056	12.1	1'656'685	13.5
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	361'000	2.6	1'000	0.0
Langfristiges Fremdkapital	361'000	2.6	1'000	0.0
Fremdkapital	2'027'056	14.7	1'657'685	13.5
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	1'153'937	8.4	1'016'820	8.3
Stiftungskapital	21'000	0.2	21'000	0.2
Schwankungsfonds und -reserven	2'483'588	18.0	1'553'717	12.6
Erarbeitetes freies Kapital	8'112'573	58.8	8'044'499	65.4
Gewinnvortrag	8'044'499		7'973'371	
Jahresgewinn	68'074		71'128	
Organisationskapital	10'617'160	76.9	9'619'216	78.2
TOTAL PASSIVEN	13'798'153	100.0	12'293'721	100.0

Erfolgsrechnung

	01.01. - 31.12.2017		01.01. - 31.12.2016	
	CHF	%	CHF	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	27'566'390	100.0	27'325'388	100.0
Betriebliche Erträge	14'195'345		14'516'350	
Betriebsbeiträge Kantone	12'558'238		12'153'051	
Leistungsabteilungen IV	565'562		458'280	
Spenden und Nachlässe	247'245		197'707	
Materialaufwand und Fremdleistungen	-2'885'693	-10.5	-2'998'131	-11.0
Personalaufwand	-19'816'136	-71.9	-19'527'708	-71.5
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'210'866	-11.6	-3'275'609	-12.0
Raum-, Energie- und Unterhaltsaufwand	-1'998'011		-2'073'333	
Verwaltungs- und Werbeaufwand	-737'690		-742'415	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-475'165		-459'861	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1'653'695	6.0	1'523'940	5.5
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-421'299	-1.5	-473'856	-1.7
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1'232'396	4.5	1'050'084	3.8
Finanzerfolg	-5'535	0.0	-3'182	0.0
Betriebliches Ergebnis	1'226'861	4.5	1'046'902	3.8
Ausserordentlicher oder periodenfremder Erfolg	64'287	0.2	-14'392	0.0
Jahresgewinn vor Zuweisungen	1'291'148	4.7	1'032'510	3.8
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-280'141		-123'387	
Ergebnis nach Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	1'011'007		909'123	
Zuweisungen an Schwankungsfonds und -reserven	-942'933		-837'995	
Ergebnis nach Zuweisungen an Schwankungsfonds und -reserven	68'074		71'128	
Zuweisung an das Organisationskapital	-68'074		-71'128	
Ergebnis nach Zuweisungen	0		0	

Alfina Revision AG

Masanserstrasse 136
7000 Chur
Tel. +41 81 286 77 01
Fax +41 81 286 77 07
info@alfina.ch

Landstrasse 36
7252 Klosters Dorf
Tel. +41 81 414 00 00
Fax +41 81 414 00 09
immo@alfina.ch

ALFINA

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung in Graubünden, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 26. April 2018
NG/rs/5/1

Alfina Revision AG



Niklaus Graf
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Kay Brönnimann
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

ARGO Standorte

Chur



ARGO Werkstatt Chur

Emsenstrasse 30
7000 Chur
Tel 081 257 15 55
Fax 081 257 15 56
ws.chur@argo-gr.ch



ARGO Wohnheim Chur

Gartenstrasse 16
7000 Chur
Tel 081 286 64 00
Fax 081 286 64 01
wh.chur@argo-gr.ch



ARGOlada

Reichsgasse 49
7000 Chur
Tel/Fax 081 250 72 06
info@argo-gr.ch

ARGO Geschäftsstelle

Bahnhofstrasse 3
Postfach 19
7001 Chur
Tel 081 257 14 00
Fax 081 257 14 09
info@argo-gr.ch

Davos



ARGO Werkstatt Davos

Mattastrasse 7
7270 Davos Platz
Tel 081 410 60 10
Fax 081 410 60 11
ws.davos@argo-gr.ch



ARGO Wohnheim Davos

Rossweidstrasse 5
7270 Davos Platz
Tel 081 410 03 80
Fax 081 416 59 75
wh.davos@argo-gr.ch



ARGOlada

Mattastrasse 7
7270 Davos Platz
Tel 081 410 60 13
info@argo-gr.ch

ARGO Standorte

Ilanz



ARGO Luvratori Surselva

Asylweg 5
7130 Ilanz
Tel 081 925 33 31
Fax 081 925 33 32
ws.ilanz@argo-gr.ch



ARGO Wohnheim Ilanz

Asylweg 12
7130 Ilanz
Tel 081 920 01 40
Fax 081 920 01 49
wh.ilanz@argo-gr.ch



ARGOlada

Porta Sura
7130 Ilanz
Tel 081 925 10 95
info@argo-gr.ch

Tiefencastel/Surava



ARGO Werkstätte Tiefencastel

Veia Dalmeras 9
7450 Tiefencastel
Tel 081 659 00 20
Fax 081 659 00 25
ws.tiefencastel@argo-gr.ch



ARGO Wohnheim Surava

Valletta 2
7472 Surava
Tel 081 659 00 10
Fax 081 659 00 19
wh.surava@argo-gr.ch



WIR STÄRKEN PERSÖNLICHKEITEN.

ARGO Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 3, Postfach 19, 7001 Chur
Tel 081 257 14 00, Fax 081 257 14 09, info@argo-gr.ch, www.argo-gr.ch